

Allgemeines Journal der Uhrmacherskunst.

Organ des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 18.

Halle, den 15. September 1910.

35. Jahrgang.

Zuschriften an die Redaktion, sowie alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressieren an das „Allgemeine Journal der Uhrmacherskunst“ in Halle a. S.

Inhalt: Bekanntmachungen der Verbandsleitung. — Tagesfragen. — Schuldscheine über Abzahlungskäufe sind stempelpflichtig. — Antike und moderne Stunden. — Die Transportpendel. — Sprechsaal. — Briefe von der Weltausstellung in Brüssel (II). — Ausstellung auf dem II. Verbandstag des Niedersächsischen Unterverbandes in Herford. — Echte gewachsene und synthetische Edelsteine. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Konkursnachrichten. — Vom Büchertisch. — Patentbericht. — Briefkasten. — Frage- und Antwortkasten.

Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

Kollegen, tretet der Einbruchhilfskasse bei! Ferner berücksichtigen Sie unseren Arbeitsmarkt. Gehilfengesuche werden kostenlos aufgenommen. Wegen Versicherungen sind Anfragen an uns zu richten!

Rheinisch-Westfälischer Verband der Uhrmacher und Goldschmiede. Am 28. September beginnend, und am 30. September schliessend, findet in Düsseldorf der diesjährige Verbandstag des obengenannten Verbandes statt. Da diese Tagung immer eine grosse Beteiligung von seiten der Kollegen sowohl, als von seiten der ausstellenden Firmen herbeiführt, möchten auch wir nicht versäumen, unsere werten Kollegen auf diesen Verbandstag besonders aufmerksam zu machen. Da unsere Zeit so viele Momente mit sich bringt, welche einen Zusammenschluss der Angehörigen einer Berufsgruppe geradezu unerlässlich macht, so ist es für jeden Kollegen Pflicht, jede Gelegenheit zu benutzen, wo etwas zu hören und zu sehen ist. Das Programm wird in jeder Richtung befriedigen; auch der Erholung wird Rechnung getragen durch verschiedene Veranstaltungen. Wir hoffen, dass wir eine grosse Zahl Kollegen dort begrüßen können. Darum auf Wiedersehen in Düsseldorf!

50 jähriges Meisterjubiläum. In seltener Frische kann unser verehrter Kollege Meinecke, Hamburg, Vertauensmann des Zentralverbandes, sein 50jähriges Meisterjubiläum feiern. Er ist einer der Wenigen, die noch tätig sind, welche den Zentralverband 1876 gründeten und hat als Vorsitzender lange Jahre den Hamburger Verein in unserem Sinne geleitet. Trotz seines hohen Alters von 80 Jahren hat der Jubilar jeden Verbandstag, auch den letzten in München, besucht, so dass er sehr vertraut ist mit allen Vorkommnissen im Verbands. Sein rastloses Streben kann manchem jüngeren Kollegen zum Vorbilde dienen. Noch heute erteilt Kollege Meinecke den Unterricht in der Fachzeichenklasse für Uhrmacher. In Anerkennung seiner grossen Verdienste ernannte ihn der Hamburger Verein zum Ehrenvorsitzenden, und wünschen wir dem rüstigen alten Herrn noch recht viele Jahre voll Gesundheit und Frische. Wir danken ihm von Herzen für alle Sorge und Arbeit, die er für die Uhrmacherei gehabt hat, und wollen wünschen, dass ihm ein sorgenloser Lebensabend beschieden sein möge.

25 jähriges Geschäftsjubiläum. Am 1. Oktober feiert der geschätzte Herr Kollege Theod. Welge, Hannover, sein 25jähriges Geschäftsjubiläum. Wir wünschen ihm auch für die Zukunft einen recht guten Erfolg, damit seine Bestrebungen auch den erhofften Lohn mit sich bringt, und bitten ihn, auch ferner uns recht reges Interesse entgegenzubringen.

Sterbefälle. Der Tod hält unter unseren Mitgliedern leider reiche Ernte. Durch einen Schlaganfall plötzlich von uns genommen wurde der Kollege Hain, Stuttgart, der Kassierer des Landesverbandes Württemberg. Auch der Verein Breslau hat den Verlust zweier treuer Kollegen zu beklagen. An den Folgen einer Operation starb im Alter von 66 Jahren der Kollege Paul Ouvrier. Kurz darauf folgte ihm Kollege Paul Oels im 64. Lebensjahre. Beide waren immer im Interesse der Allgemeinheit tätig. Wir beklagen diese Verluste aufs schmerzlichste; ihr Andenken wird bei uns in Ehren bleiben.

Unerlaubte Auslosung. Von der Uhrmacherinnung Hildesheim wird uns folgendes berichtet: Die Original Leipziger Quartett- und Konzertsänger, Direktion Paul Belzer, Leipzig, Marbachstr. 2a, lassen anlässlich der 25 jährigen Jubiläumstournee silberne Uhren auslosen. Dieselben geben dieses in den Tageszeitungen nicht bekannt, sondern verteilen an jeden Besucher eine Nummer. Nach Schluss des zweiten Teiles erscheint Herr Direktor Belzer und gibt bekannt, dass er so und so viele Uhren als Jubiläumsgabe bestimmt, und dass diese ausgelost würden. Am Sonntag waren es 10 Stück. Wir erfuhren dies erst am Montag Nachmittag und ersuchten unsere Polizeiverwaltung, auf Grund des Lotterieggesetzes einzuschreiten. Dieses muss auch geschehen sein, da am Montag Abend die Lotterie unterblieb. Da die Leipziger Sänger diesen Unfug auch wohl anderwärts wiederholen werden, bitten wir um Benachrichtigung der Kollegen durch die Zeitung. — Wir danken den Hildesheimer Kollegen auch an dieser Stelle für diese wichtige Mitteilung.

Mitgliederzuwachs. Der Verband nimmt ständig an Mitgliedern zu. In Herford traten als Mitglieder folgende Kollegen bei: Heinrich Deters, Steinfeld in Oldenburg; Wilh. Freise, Lauenau a. Deister; Bernh. Weinborst, Brackwede bei Bielefeld; Wilh. Sieling, Stolzenau a. W.; Hermann Könemann, Uchte; Friedr. Schulze, Steyerberg; Julius Schröder, Bielefeld; Fritz Böckelmann, Bielefeld; F. Spilker, Minden i. W. Auch aus Schleswig-Holstein meldeten sich schon einige Kollegen, die dem neuen Unterverband „Norden“ angeschlossen werden.

Abonnentenzuwachs. Die fortwährenden neuen Anmeldungen zum Zentralverband haben uns auch eine erhebliche Anzahl neuer Abonnenten gebracht. Zu unserer Freude hat diese Zahl im letzten Halbjahr ein halbes Tausend schon überschritten. Wir sind der guten Hoffnung, dadurch in immer weiteren Kreisen Einfluss zu gewinnen, und ist damit unsere Arbeit, die nur das Wohl der Kollegen und die Hebung unseres Standes zum Ziele hat, reichlich belohnt.